



Was tun bei Fieberkrampf?

Liebe Eltern! Ihr Kind hatte einen Fieberkrampf: sicher ein für Sie unerwartetes und beunruhigendes Ereignis. Einige Ihrer Fragen dazu möchten wir mit dieser Information beantworten, andere klären Sie bitte im Gespräch mit unseren Fachärzten. Wir stehen Ihnen gern zur Verfügung!

► Welche Bedeutung hat „Fieber“?

Fieber ist keine eigenständige Krankheit. Es zeigt zunächst nur an, dass sich der Körper mit einer Infektion, z. B. durch Viren oder Bakterien, auseinandersetzt. Wenn Ihr Kind unerklärlich hoch fiebert und lange das Trinken verweigert oder apathisch wirkt, sollten Sie in jedem Fall Ihren Kinderarzt zu Rate ziehen.

► Was ist ein Fieberkrampf?

Ein Fieberkrampf ist ein Krampfanfall, der im Alter zwischen 6 Monaten und 5 Jahren, also im Säuglings- und Kleinkindalter im Zusammenhang mit Fieber auftritt. Er kann zu Beginn

einer fieberhaften Erkrankung entstehen – während das Fieber ansteigt – oder auch bei erhöhten Körpertemperaturen, die bereits seit einigen Tagen anhalten. Fieberkrämpfe werden auch „Infektkrämpfe“ oder „Zahnkrämpfe“ genannt.

► Wie häufig sind Fieberkrämpfe?

Etwa 4 % aller Kinder unter 4 Jahren erleiden einen Fieberkrampf.

► Kann sich ein Krampfanfall wiederholen?

Etwa ein Drittel der Kinder mit einem Fieberkrampf bekommen einen weiteren Krampfanfall.

➤ Bedeutet ein Fieberkrampf, dass das Kind eine Epilepsie hat?

Nein, in der Regel ist das Risiko, nach einem Fieberkrampf eine Epilepsie zu entwickeln, nicht wesentlich erhöht. Auch wiederholte Fieberkrämpfe erhöhen das Risiko im Allgemeinen nicht.

➤ Welche Gefahren birgt ein Fieberkrampf für das Kind?

Häufig erleben Eltern, die einen Fieberkrampf sehen, dies als lebensbedrohliches Ereignis, was es nicht ist. Die meisten Krampfanfälle hören schon nach wenigen Minuten auf. Eine Hirnschädigung muss nicht befürchtet werden.

➤ Kann einem Fieberkrampf vorgebeugt werden?

Zur symptomatischen Behandlung eines fieberhaften Infektes sind fie-

bersenkende Maßnahmen empfohlen – eine vorbeugende Wirkung gegen einen weiteren Fieberkrampf ist aber nicht nachgewiesen. Sehr wichtig ist reichliches Trinken bei fieberhaften Infekten.

➤ Was tun bei wiederholtem Fieberkrampf?

Bewahren Sie Ruhe! Bleiben Sie bei Ihrem Kind. Sorgen Sie dafür, dass es frei atmen kann. Lagern Sie das Kind seitlich, damit ggf. Speichel abfließen kann. Nach dem Krampfanfall messen Sie die Körpertemperatur. Versuchen Sie, das Fieber medikamentös zu senken und informieren Sie einen Arzt.

Sollte der Anfall nicht innerhalb von ca. 3 Minuten aufhören, geben Sie eine Diazepam rectiole tube oder geben Sie Mida zolam Saft in die Wangentaschen und rufen Sie den Notarzt!



Gesund werden. Gesund leben.

Eine Information der Asklepios Klinik Sankt Augustin

Zentrum für Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin

Direktor: Prof. Dr. med. Gerd Horneff

Telefon: 02241/249-201

E-Mail: sanktaugustin@asklepios.com